


 Gefordertes
 Schmerzensgeld

40.000 €

Symbolbilder

Frau stürzt im Krankenhaus, weil ihr niemand zur Toilette hilft: dabei entstandener Sehnenabriss wird vom Arzt zwar erkannt, aber nicht weiter behandelt

TEASER

Die zum Zeitpunkt des Geschehens 60-jährige Frau aus Marl stürzt nach einer OP im Krankenhaus, weil sie – trotz ihrer Immobilität – eigenständig die Toilette aufsuchen muss. Beim Sturz reißt teilweise eine wichtige Sehne im Oberschenkel, was die Ärzte zwar feststellen, ihr aber nicht mitteilen und auch nicht operativ behandeln. Monatelang schildert sie dem Arzt, der sie operierte, ihren starken Schmerzen. Doch der Arzt unternimmt nichts! Erst ein anderer Arzt klärt die Frau auf, woher die Schmerzen kommen. Obwohl sie dann ein weiteres Mal operiert wird, leidet sie bis heute unter erheblichen Schmerzen und Einschränkungen. Eine Aussicht auf Besserung ihres Zustandes gibt es leider nicht!



Aktenzeichen: 304/21

 @medizinrecht

 @medizinrecht_diehl


post@PatientundAnwalt.de